

	<p>Objekt: Runde Wallfahrtsmedaille mit dem Beuroner Vesperbild, 20. Jahrhundert</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: MK 1983-29</p>
--	--

Beschreibung

Nach der Säkularisation des Chorherrenstifts Anfang des 19. Jahrhunderts markierte das Jahr 1863 den Neubeginn monastischen Lebens in Beuron – diesmal als Benediktinerkloster. Später bildete es das Mutterhaus der Beuroner Kongregation, eines Zusammenschlusses zahlreicher Konvente des Benediktinerordens im deutschsprachigen Raum. Eng damit verbunden war ein Wiederaufschwung der Wallfahrt: Insbesondere ein hölzernes Vesperbild, das im 20. Jahrhundert nach Beuron kam, bildete sodann das Ziel der Wallfahrer. Diese Medaille des 20. Jahrhunderts zeigt auf dem Avers eine Darstellung des Gnadenbilds vor einem Kreuz, dessen Ausgestaltung deutliche Bezüge zur Beuroner Kunstschule aufweist – eine Erneuerungsbewegung sakraler Kunst, die sich bis in die 1920er-Jahre insbesondere von altägyptischer und altchristlicher Formensprache inspirieren ließ. Auf dem Revers findet sich eine Ansicht der Erzabtei im Donautal.

Die Erfassung dieser Medaille wurde durch den Numismatischen Verbund in Baden-Württemberg gefördert.

[Nicolas Schmitt]

Grunddaten

Material/Technik:

Aluminium

Maße:

Höhe: 20 mm, Breite: 20 mm, Gewicht: 0,75 g

Ereignisse

Hergestellt wann 20. Jahrhundert

	wer	
	wo	
Wurde genutzt	wann	
	wer	
	wo	Beuron
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Erzabtei Beuron
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Maria (Mutter Jesu)
	wo	

Schlagworte

- Medaille
- Wallfahrt

Literatur

- Engelmann, Ursmar (1958): Art. "Beuron" in: LThK. , S. Sp. 324f.
- Peus, Busso (1979): Bemerkungen zu Wallfahrts- und Bruderschaftsmedaillen Badens. , S. 955-982 Nr. 4